

 Ausstellung ab Klasse 7

JÜDISCHE KINDERWELTEN – DIE GESCHICHTE DER ISRAELITISCHEN TÖCHTERSCHULE

Kostenlose Führungen

Die neue Dauerausstellung im Gebäude der ehemals größten jüdischen Mädchenschule Hamburgs lädt Schulklassen zur Auseinandersetzung mit jüdischer Geschichte, Bildung und Erinnerungskultur ein. Sie beleuchtet die Entwicklung der Schule von der Gründung 1884 bis zur Schließung im Nationalsozialismus und verbindet historische Quellen mit einer zeitgemäßen Vermittlung: Interaktive Module, Hörstationen und Filmbeiträge eröffnen vielfältige Zugänge.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf heutigen Perspektiven: In eigens produzierten Filminterviews kommen junge jüdische Hamburger:innen zu Wort und reflektieren jüdische Traditionen, die Bedeutung von Wissen und Bildung sowie ihre Haltung zur Erinnerungskultur.

-  nach Absprache (ganzjährig buchbar)
-  1,5–2 Std.
-  Israelitische Töcherschule
-  **kostenlos**

 **Anmeldung unter:**
toechterschule@vhs-hamburg.de



 Workshop ab Klasse 7

ERINNERN MIT GAMES

Workshop mit Führung durch die Gedenkstätte Bullenhuser Damm

Wie können wir uns an Ereignisse erinnern, die wir nicht erlebt haben? Was hat Geschichte mit mir zu tun? Diesen Fragen geht das Digital Remembrance Game »Erinnern. Die Kinder vom Bullenhuser Damm« nach. Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird Geschichte und die Bedeutung von Erinnerung mittels eines Games vermittelt, ohne sie durch immersive Spieleffekte zu überwältigen. Nach dem Spiel gehen wir auf einen Rundgang in der Gedenkstätte und sprechen über die Verbindungen zwischen dem Spielgeschehen und dem realen Ort. Die Gedenkstätte erinnert an 20 jüdische Kinder und mindestens 28 Erwachsene, die am 20. April 1945 im Keller des leerstehenden Schulgebäudes am Bullenhuser Damm von der SS ermordet wurden. In dem ehemaligen Schulgebäude befindet sich heute die Gedenkstätte. Vor ihrer Ermordung wurden die Kinder zu pseudo-medizinischen Versuchen im KZ Neuengamme missbraucht.



Eine Veranstaltung der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

-  28., 29. & 30.04.
-  9:00–12:00 Uhr
-  Gedenkstätte Bullenhuser Damm
-  **drei kostenfreie Termine für Schulklassen**

 **Anmeldung unter:**
iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de



VEREINIGUNG KINDER
VOM BULLENHUSER DAMM e.V.

 Schulveranstaltung ab Klasse 9

ERZÄHLCAFÉ »FAMILIENGESCHICHTEN AUS DER NS-ZEIT«

Erinnerungen und Familiengeschichten im persönlichen Gespräch erfahren

In diesem Erzählcafé treffen Schülerinnen und Schüler Menschen mit berührenden Familiengeschichten, die einen direkten Bezug zur NS-Zeit haben. Sie kommen aus jüdischen Familien, Familien mit NS-Tätern oder haben Familienmitglieder, die während der NS-Zeit im Widerstand gegen die Nazis waren. In kleinen Gruppen können Gespräche geführt und von den Schülerinnen und Schülern Fragen gestellt werden.



Die »Familiengeschichten aus der NS-Zeit« gibt es auch als bewegende Interviews, die Hamburger Schüler:innen mit der Zeitzeugin Esther Bejarano und Angehörigen der 2., 3. und 4. Generation umgesetzt haben. Die Interviews sind auf Youtube abrufbar und eignen sich für die Einbindung in den Unterricht. Mit einer Länge von jeweils 10–15 Minuten können die unterschiedlichen Familienbiografien der Angehörigen aus jüdischen Familien, von Verfolgten und Widerständlern sowie Familien von NS-Tätern miteinander verglichen und diskutiert werden: Wie wirkt sich die Geschichte der eigenen Familie auf die Gesprächspartner:innen bis heute aus?



Zu den Interviews

-  Fr, 24.04. & 08.05.
-  10:00–12:00 Uhr
-  Zentralbibliothek
-  **kostenlos**

 **Anmeldung unter:**
anmeldung@gedenken-hamburg-mitte.de



 Schulveranstaltung ab Klasse 11

HILFT ERINNERUNGSKULTUR GEGEN ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS?

Workshop mit Benet Lehmann

Es ist fünf nach zwölf. Die letzten Zeitzeug:innen des Nationalsozialismus versterben. In Deutschland wird wieder über die Bedeutung der Shoah gestritten. Im Parlament wird versucht, die erkämpften Grundsätze des Gedenkens anzuzweifeln.

Aber was haben Erinnerungskultur und der Kampf gegen Rechtsextremismus eigentlich miteinander zu tun?

In dem Sachbuch »Esthers Spuren« hat sich Benet Lehmann mit der Geschichte der Shoah-Überlebenden Esther Bejarano und ihrem Kampf gegen Rechtsextremismus auseinandergesetzt. Welche Rolle spielt das Erbe der Zeitzeug:innen?

Wer erinnert an wen und warum? Hilft Erinnerungskultur gegen steigenden Antisemitismus und Rassismus?

Benet Lehmann, geb. 1997, hat Geschichte, Englisch und Kunstgeschichte in Hamburg, Berlin und Jerusalem studiert und promoviert gegenwärtig zu Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg und ihrer erinnerungskulturellen Bedeutung heute.



**»Wenn das so weitergeht, wenn die Leute
jetzt wieder schweigen, dann haben wir bald
die gleiche Situation wie damals.«**

Esther Bejarano

-  nach Absprache
-  1,5–2 Std.
-  in der Schule
-  **kostenlos**

 **Anmeldung unter:**
anmeldung@gedenken-hamburg-mitte.de

 Aktion

PUTZEN GEGEN DAS VERGESSEN VOM 8. APRIL BIS 8. MAI

Ein Projekt zum Mitmachen – für alle

Auf den etwa zehn mal zehn Zentimeter großen Stolpersteinen sind kleine Messingplatten mit den Namen und Lebensdaten von NS-Opfern angebracht. Sie werden vor dem letzten bekannten und frei gewählten Wohnort oder Arbeitsort in das Pflaster des Gehweges eingelassen. Finanziert werden die Stolpersteine durch private Spenden. In Hamburg wurden bereits über 7.000 Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt, um an die Opfer der NS-Gewaltherrschaft zu erinnern.

So funktioniert es: Unter diesem QR-Code gibt es Übersichten über die Stolpersteine in Hamburg-Mitte.



In der Spalte »Wer putzt« kann man sich für einen oder mehrere Steine eintragen – aus Datenschutzgründen bitte nur mit Vornamen oder Schule/Institution.

Die Steine können im genannten Zeitfenster geputzt werden, wie es zeitlich am besten passt. Wichtig ist nur, dass die Steine definitiv gereinigt werden! Schickt nach getaner Arbeit gerne ein Bild der geputzten Steine samt Anschrift an uns.



So werden die Stolpersteine gereinigt:



-  Jederzeit
-  **kostenlos**

 **Kontakt:**
stolpersteinekeinvergessen@gmail.com



WOCHE DES

GEDENKENS

HAMBURG-MITTE

20.04.–08.05.2026

SCHULPROGRAMM

Kostenlose Workshops und Veranstaltungen
für Schulklassen & Lehrkräfte



 MITTEN UNTER UNS



 Workshops

DAGESH ON TOUR

Kostenlose Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren

Dagesh on Tour vermittelt in Workshops mit kreativen und emanzipatorischen Methoden künstlerische Perspektiven auf die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Die Kooperation jüdischer Gegenwartskünstler:innen mit Bildungsreferent:innen zur Vermittlung kunstpädagogischer Inhalte durch zeitgenössische jüdische Kunst ist ein Novum in der kulturellen Bildungslandschaft Deutschlands. Dieser Ansatz eröffnet neue Zugänge zur Kunst und zur aktuellen jüdischen Lebenswirklichkeit. Der Zugang zu den Inhalten und die Vermittlung unterschiedlicher Dimensionen geschieht dabei mit Bezug auf das eigene künstlerische Arbeiten der Workshopleitungen. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf junge Menschen, die in Risikolagen aufwachsen.

Dagesh on Tour ist ein außerschulisches Angebot. Die Workshops müssen als zusätzliches, außerunterrichtliches Angebot durchgeführt und deshalb vom Schulunterricht praktisch handhabbar abgegrenzt werden, z.B. im Rahmen von Projekttagen und -wochen oder Ferienangeboten.



- 📅 nach Absprache (ganzjährig buchbar)
- 🕒 1,5–2 Std.
- 📍 in der Schule
- 💡 **kostenlos**

✉ **Anmeldung unter:**
on-tour@dagesh.de



 Workshop in den Ferien

**GRAFFITI-WORKSHOP
ZUM THEMA ERINNERUNG**

Menschenrechte sichtbar machen –
Erinnerung im Alltag verankern

Die Woche des Gedenkens eröffnet Schulen und Jugendeinrichtungen die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche aktiv an eine lebendige Erinnerungskultur heranzuführen. In einem kreativen Graffiti-Workshop setzen sie sich mit der Geschichte der NS-Zeit auseinander und reflektieren deren Bedeutung für unsere Gegenwart.



Erinnerungsarbeit wird dabei als etwas Positives und Gestaltbares erfahrbar: Sie stärkt das Bewusstsein für die Würde jedes Menschen, macht Ausgrenzung und Diskriminierung sichtbar und fördert Empathie sowie Verantwortung füreinander. Die Teilnehmenden lernen, dass Erinnerung nicht nur Rückblick ist, sondern eine Grundlage dafür, sich heute für Demokratie, Gleichberechtigung und den Schutz von Menschenrechten einzusetzen. Gemeinsam mit dem professionellen Graffiti-Künstler Davis One erlernen die Jugendlichen die grundlegenden Techniken des Sprayens und entwickeln auf Basis eines lokalen Beispiels der Erinnerungskultur ein eigenes Motiv. Dieses greift historische Bezüge auf und verbindet sie mit aktuellen Fragen von Vielfalt, Zusammenhalt und gegenseitigem Respekt.

- 📅 Mo, 09.03. & Di, 10.03.
- 🕒 14:00–18:00 Uhr
- 📍 Haus der Jugend Rothenburgsort
- 💡 **kostenlos**

✉ **Anmeldung unter:**
katharina.rothenburgsort@jukz.de

 Workshop für Lehrkräfte

**ANTISEMITISMUS –
KEIN FALL FÜR UNS?!**

Ein Workshop von Johanna Jöhnck,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Ausgehend von realen Fällen von Antisemitismus in Schule, auf der Arbeit oder im Museum klären wir, was Antisemitismus ist, wie er auf Jüdinnen und Juden wirkt und welche Auswirkungen antisemitische Vorfälle auf unsere Gesellschaft haben. Im gemeinsamen Fach- austausch mit Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Beauftragten für jüdisches Leben und die Bekämpfung und Prävention von Antisemitismus erlangen Sie (mehr) Handlungssicherheiten im Umgang mit antisemitischen Äußerungen und Haltungen.



**Lassen Sie uns gemeinsam
erkennen, benennen und handeln!**

- 📅 Do, 07.05.
- 🕒 17:00–19:00 Uhr
- 📍 Zentralbibliothek
- 💡 **kostenlos**

✉ **Anmeldung unter:**
johanna.joehnck@li.hamburg.de



 Workshop für Lehrkräfte (Grundschule)

**HOLOCAUST UND NATIONALSOZIALISMUS
ALS THEMA IM SACHUNTERRICHT**

Ein Workshop von Karen Weddehage und
Nina Weißenborn, Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Universität Hamburg



Wie kann eine kindgerechte Umsetzung im Sachunterricht gelingen? Dazu werden im Workshop Zugangsweisen wie die Arbeit mit Kinderbüchern und mit Orten der Erinnerung/des Gedenkens aufgezeigt und erarbeitet, sowie biografische und lokalgeschichtliche Zugänge vermittelt.

Der Workshop knüpft an der aktuellen Lebenswelt der Kinder und deren Umgang mit dem Thema Holocaust und Nationalsozialismus an und zeigt Ideen für die Vermittlung grundlegender Konzepte.

- 📅 Do, 30.04.
- 🕒 15:00–17:00 Uhr
- 📍 LI Hamburg
- 💡 **kostenlos**

✉ **Anmeldung unter:**
karen.weddehage@uni-hamburg.de

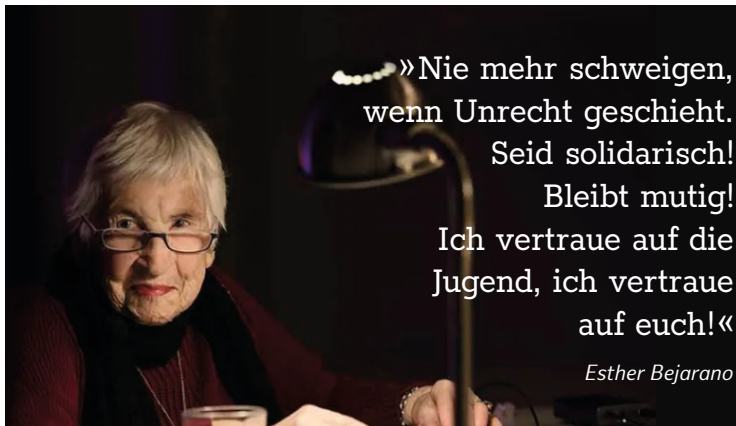
 Ausschreibung

**PREIS »VERANTWORTUNG –
DAMALS UND HEUTE« 2026**

Förderpreis: 500 Euro für Schulprojekte

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte vergibt in Gedenken an Esther Bejarano den Preis »Verantwortung – damals und heute«, um herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement im Sinne von Esther Bejarano sichtbar zu machen, zu ehren und zu fördern.

Der Preis zeichnet Vereine, Initiativen und Schülerinnen und Schüler aus, die sich ehrenamtlich für die Erinnerungskultur und Gedenkarbeit in Hamburg-Mitte engagieren oder sich für Demokratieförderung, Toleranz und Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft einsetzen.



© Dmitrij Leltschuk

Bewerbt euch jetzt!

✉ **Alle Infos unter:**
[gedenken-hamburg-mitte.de](https://www.gedenken-hamburg-mitte.de)

✉ **Bewerbung bis 15. März 2026 an:**
anmeldung@gedenken-hamburg-mitte.de



**WOCHE DES GEDENKENS
HAMBURG-MITTE 20.04.–08.05.2026**

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat die Woche des Gedenkens anlässlich der Befreiung Hamburgs von der nationalsozialistischen Diktatur am 3. Mai 1945 initiiert. Sie findet jährlich vom 20. April bis zum 8. Mai unter dem Titel »Mitten unter uns« statt. Gedenken ist dabei kein Selbstzweck. Vielmehr soll es zu einem Informationsaustausch anregen und letztlich dazu führen, das gewonnene Wissen auf aktuelle Problematiken und Tendenzen zu übertragen, um die Propaganda der Intoleranz, des Hasses, der Ausgrenzung, der Verfolgung und des Faschismus nie wieder erstarken zu lassen.

In Kooperation mit:
DialoguePerspectives e.V. • Haus der Jugend Rothenburgsort
Israelitische Töcherschule der VHS Hamburg
Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
Stolpersteine im Norden • Universität Hamburg
Vereinigung Kinder vom Bullenhusen Damm
Zentralbibliothek der Hamburger Bücherhallen

© Titelbild Dmitrij Leltschuk

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg Mitte
Caffamacherreihe 1–3
20355 Hamburg

**Landesinstitut für
Lehrerbildung und
Schulentwicklung Hamburg**
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg



Programm
www.gedenken-hamburg-mitte.de
✉ anmeldung@gedenken-hamburg-mitte.de



Website



Instagram



YouTube